



BÜRGER-FOREN

missionfuture.com

DIALOG - DIE MUTTERSPRACHE DER MENSCHHEIT

Wie können wir unserer fragilen Demokratien stärken, ja unsere Bürger dafür begeistern, und die Radikalen eindämmen?

In Reykjavik, Taiwan, Brasilien und Tallinn haben wir uns mit den Machern der dort sehr **erfolgreichen digitalen Bürger-Foren** getroffen.

Sie setzen auf **inklusiven, intensiven, dauerhaften und sachlichen Dialog der Politik und Verwaltung mit den Bürgern sowie untereinander.**

Dialog ist die Muttersprache der Menschheit, denn sie hilft uns auf Feinden Gegner und aus Gegnern neue Freunde zu schmieden.

Dieser neue Ansatz digitaler Bürgerbeteiligung stärkt unsere Demokratien und hat uns überzeugt.
Mission Zukunft zeigt Ihnen wie Sie das in Ihrer Stadt umsetzen können.



BETTER REYKJAVIK

Name & Gründung: *Better Reykjavik*; 2010; mit integrierten *My Neighbourhood Communities*.

Nutzer: 70.000 von 120.000 Einwohnern der isländischen Hauptstadt. 30.000 registrierte Nutzer haben mehr als 10.000 Ideen eingereicht und 21.000 Pro/Contra Diskussionsbeiträge gepostet.

Ziele: Stärkung des Vertrauens der Bürger in die politischen Institutionen. Dialog. Versachlichung.

Inhalte: Einreichen, Diskutieren und Priorisieren von Bürgerideen in thematischen Communities. Einbeziehung möglichst vieler Mitmach-Bürger in die Politikgestaltung. Breit aufgestellt aus allen Parteien und NGOs. Integration Social Media. Registrierung über Facebook und Twitter Profile. Im *Open Consultations Forum* diskutieren Bürger regelmäßig mit Politikern und Mitarbeitern der Stadt über alle Themen.

Erfolge: 700 Ideen setzte der Stadtrat um. Die 10 Ideen mit den meisten Stimmen werden einmal im Monat im Stadtrat besprochen. Dieser entscheidet über die Umsetzung und informiert offen über die Gründe und Resultate. Ein sachlicher Bürger-Dialog mit Tausenden stärkt die Demokratie.

Technik: Basiert auf der Open Source Web Applikation *Your Priorities*, entwickelt von der isländischen Non Profit Organisation *Citizens Foundation*.

Organisation & Finanzierung: NGO; Spenden und Zuschüsse der Stadt.

Website: betrireykjavik.is



喜息堂

禪和宗壇

華善天下佛法無邊極浩

恩緣遠近佑扶社稷宮廟寧靜

聖德
參天

顯赫
神威

道長存

道長存

vTAIWAN & JOIN

Name & Gründung: Taiwan (Bild oben Mission Future Founder Hubertus und Yvonne Hoffmann in einem Daoistischem Tempel) ist weltweit Vorreiter digitaler Demokratie.

„vTaiwan“, 2014. Entwickelt durch die g0v-Community und die Public Digital Innovation Service (PDIS) Behörde.

„JOIN“ ist eine 2015 von der Regierung (National Development Council) gegründete zweite beliebte digitale Beteiligungs-Plattform für Petitionen, Gesetzesvorschläge und Umfragen. Beide ergänzten sich.

Nutzer: VTaiwan hat 200.000 Abonnenten von 23 Mio. Bewohnern Taiwans. Mehrere tausend beteiligen sich an einzelnen Diskussionen.

In JOIN sind 43 Prozent der Bürger vernetzt. Bisher 10 Mio. Besucher. Die Regierung ist verpflichtet zu reagieren, wenn 5000 Bürger einen Vorschlag unterstützen.

Ziel: „Rethinking Democracy“ mit einem offenen Konsultationsprozess für die gesamte Bevölkerung in rationalen Diskussionen, inklusive Politiker und Beamte. Stärkung Vertrauen in die Politik.

Inhalte: Ein breiter und offener Mix von unterschiedlichen Teilnehmern und Themen. Kreative Ideen werden im breiten Dialog zur Entscheidung gebracht. Digitale Bürger-Plattform mit drei Bereichen: Sammlung von Meinungen, breite Diskussionen und Konsensbildung. Daraus entstehen Meinung, Reflexion, Vorschlag und Gesetzgebung. Offenheit der Regierung von Papieren und Sitzungen und ein enger Dialog von Bürgern und Administration schafft Vertrauen und Zufriedenheit (gestiegen von 10 auf 70 Prozent).

Technik: vTaiwan nutzt hauptsächlich die Open Source Software Pol.is, die von der *Computational Democracy Project* (USA) unter bereitgestellt wird. Pol.is ermöglicht groß angelegte Online-Konsensdiskussionen mithilfe von Machine-Learning Algorithmen zur Cluster-Erkennung in Teilnehmermeinungen.

Organisation & Finanzierung: NGO; Spenden und Zuschüsse der Stadt.

Website: vtaiwan.tw; talk.vtaiwan.tw – join.gov.tw

BRASILien, CHILE & THAILAND



PARTICIPATORY BUDGETING

Digitale Bürger-Foren haben sich weltweit etabliert.

In **Brasilien** besuchten wir verschiedene Städte und zudem Stämme der isolierten *Indigenous People* im Urwald (Foto). In **Porto Alegre** gibt es bereits seit 1989 ein 'Participatory Budgeting', das weltweit Vorbild für viele Städte wurde. Eine gerechtere Verteilung von Ressourcen wird damit angestrebt. **Belo Horizonte** installierte 2006 ein Bürger-Forum mit Diskussionsmöglichkeiten, das 36 Projekte zur Abstimmung stellte.

In **Chile** führte die Stadt **Peñalolén** in der Provinz Santiago 2019 ein 'Participatory Budget' Abstimmungssystem ein. Die Bürger können dort Vorschläge einreichen.

Die Hauptstadt **Bangkok** in **Thailand** installierte 2022 ein KI-gestütztes Reporting über Infrastrukturprojekte ein. Bis Mai 2025 gab es 1,37 Mio. Meldungen.

EUROPA



VORREITER FÜR BÜRGER-FOREN

Die spanische Hauptstadt **Madrid** entwickelte die Bürgerplattform ‚Decide Madrid‘ und nutzt ‚Consul‘, wie viele weitere Städte, als Open Source für Debatten und Anträge. In Barcelona gibt es seit 2016 die „Decidim“ Lösung, die bereits viele tausend Bürger für Diskussionen nutzen.

In **Portugal** besteht seit 2011 in der Stadt **Cascais** ein Netzwerk für öffentliche Debatten, an dem allein im Jahr 2017 75.000 Bürger teilnahmen.

In **Belgien** entstand das ‚**CitizenLab**‘ für neue Ideen und Umfragen. Die Kleinstadt **Arlon** schuf ein kostengünstiges regionales Abstimmungstool.

Die Stadt **Rueil-Malmaison** in **Frankreich** begann 2018 mit 30,000 Teilnehmern und 156 Ideen.

In **Tallin** in **Estland** markierte Bürger ihre Gestaltungswünsche für Parks und Kunstwerke in der Stadt direkt in elektronische Karten.

Oslo führte extra für Kinder eine elektronische Meldestelle für gefährliche Straßenstellen ein.



AUSTAUSCH MIT DEN GOLDEN GLOBAL CHAMPIONS

AUSTAUSCH MIT DEN GOLDEN GLOBAL CHAMPIONS

Mission Future Founder Dr. Hubertus und Yvonne Hoffmann trafen sich mit den globalen Trendsettern für digitale Bürger-Foren.

In **Taiwan** stellten wir in der Fugen-University Mission Future vor (Bild) und diskutierten mit Experten, darunter der genialen (transgender) Digitalministerin Audrey Tang.

Yvonne überreichte unser Mission Future-Buch dem Präsidenten von **Island**, Guoni Thorlacius, in seiner Residenz in Reykjavik (Bild). Wir diskutierten mit Experten in **Brasilien** und **Estland**.

MISSION FUTURE TRANSFORMIERT SIE IN DIE CHAMPIONS LEAGUE

- Die **Entwicklung digitaler Demokratie** steht noch ganz am Anfang und wird durch **KI beschleunigt**.
- Der notwendige sachliche **Dialog von Bürgern und Politik** kann in unseren fragilen **Demokratien** auf der Ebene der Städte- ergänzend zu üblichen Methoden und den digitalen Medien – deutlich ausgebaut werden.
- **Maximale Inklusion** aller Bürger erreicht auch die kritischen Mitbürger mit ihren Sorgen und dämmt so **Extremismus** wirksam ein. Dadurch wird das **Vertrauen in unsere Demokratie gestärkt**. Oft von 10 auf 70 Prozent.
- Ihr **pragmatischer, kostengünstiger Start mit einem einfachen Basis-Model** unter Einbeziehung vieler lokaler Partner erscheint sinnvoll. **Learning by Doing-Methode**.
- **Mission Future ist Ihr Adapter zu den internationalen Golden Global Champions**.

Wir transformieren ihr Team in diese Champions League mit den besten Ideen weltweit und unseren Erfahrungen.

Mission Future hat dazu das **Starter-Set mit Zukunfts-Vorschlägen** zu Themen wie Bürger- Glück, Grüne Städte, Sozialer Wohnungsbau, Obdachlosigkeit, Bildung oder Toleranz.

Wie Sie ein lokales digitales Bürger-Forum aufbauen können, erklären wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch - Kontakt info@missionfuture.com.

Legal Disclaimer

This presentation of Mission Future (MF) is created by Globalo Ventures GmbH, Berlin, (GV) and all rights thereto are owned and reserved by GV.

The concepts and information made available in this presentation are provided to the reader "as is" and without guarantees or representations of any kind (explicit or implied) or any liability to the fullest extent permissible pursuant to applicable law. Any information presented is given to the best of GV's knowledge. All this information shall not, however, as far as legally permissible, create any guarantee or representation of any kind or any liability of GV and shall not relieve the reader from undertaking its own investigations and tests.

The information in this presentation is being furnished on a confidential basis and does not constitute an offer to purchase any securities or invest in funds. The assumptions, calculations and structures contained herein do in no case constitute binding offers to any party involved in a potential transaction.

In particular, this presentation in no way constitutes any legally binding agreement with regard to an investment in GV or any other fund managed by GV. Nothing contained herein constitutes any part – material and non-material – of an agreement between funds and investors. Investors are to exclusively rely on the respective Placement Memorandum of such funds, which are the sole legally binding documents for any investment in such funds.

Subject to the above GV shall generally not be liable for any damages that have been caused by or in connection with this presentation according to the applicable law. GV is not responsible for and disclaims any liability for any indirect, incidental, consequential and special damages, that have been caused by or in connection with the use of this presentation. No right or entitlement to an implementation of the presentation or the concepts presented herein arises from this presentation.

Information respecting prior performance of other investments, including affiliated investment funds, is not necessarily indicative of actual results to be obtained by the fund. Further, certain information respecting unrealized returns is based on public market valuations that, among other things, have become increasingly volatile and as result may not necessarily be indicative of the current value or the actual value to be realized from any particular portfolio investment.

Certain statements made throughout this document that are not historical facts may contain forward-looking statements regarding a fund's and, in some cases, a portfolio company's future plans, objectives, and expected performance. Any such forward-looking statements are based on assumptions that such a fund and/or the portfolio company (as the case may be) believes are reasonable but are subject to a wide range of risks and uncertainties and, therefore, there can be no assurance that actual results may not differ from those expressed or implied by such forward-looking statements.

This presentation may not be reproduced or provided to others without the prior written permission of GV. Each recipient agrees to treat all information that GV discloses as Confidential Information. Confidential Information does not include information that was in the possession of the recipient beforehand or is available in the public domain.

Any use of this presentation constitutes and will be considered an acceptance of the aforementioned conditions by the recipient.